

# Herbarium

Autor(en): **Hörler, Rolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur =  
Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin**

Band (Jahr): **14 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-382281>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Herbarium

Geduld bringt Rosen,  
Bescheidenheit Stiefmütterchen,  
der Kummer Augentrost,  
die Zusammenkunft der Kriegsveteranen  
eine rote Nelke im Knopfloch.  
Dem Trinker blühen  
Blaustern und Leberblümchen,  
dem Nachtwandler  
Mondviole und Gauklerblume.  
Dem Selbstmörder wachsen  
Giftbeere und Schierling,  
Teichrose und Teufelskrallen,  
dem Kranken Fieberklee und Wermut,  
den Verliebten  
Honiggras und Himmelsherold,  
Engelsüss und Venuskamm,  
Liebstöckel und Nabelnuss,  
Königskerze und Waldvöglein.

Der Frühling bringt  
Buschwindröschen in die Wälder,  
der Sommer Sonnenblumen  
in die Schrebergärten,  
der Herbst Astern  
auf die Friedhöfe,  
der Winter Hyazinthen  
zwischen die Fenster.

Dem Kornfeld wächst Mohn  
und der Jungfrau das Knabenkraut,  
der Häuslichkeit blühen Geranien  
und dem Tod weisse Chrysanthemen.

Aber auch Baldrian und Blutauge,  
Büschelschön und Federgras,  
Golddistel und Hauhechel,  
Immergrün und Jungfernrebe,  
Kichererbse und Klappertopf,  
Lorbeer und Lupine,  
Natterzunge und Pechnelke,  
Pfaffenröhrlein und Pillenfarn,  
Pimpernuss und Rapunzel,  
Rauschbeere und Rührmichnichtan,  
Salomonssiegel und Schnabelbinse,  
Stechapfel und Steinbrech,  
Tollkirsche und Türkenbund,  
Wachsblume und Wegwarte,  
Zeitlose und Zittergras  
sind für etwas gut  
und haben Anteil  
an der Schöpfung.

Rolf Hörler